



Nr. 073 / 9. Juli 2024

Abgeordnete aus Kiel und Hamburg besuchen Metropolregion Rotterdam/Den Haag

Mitglieder des Ausschusses für die Zusammenarbeit der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein reisten für zwei Tage in die Niederlande.

Die beiden Ausschussvorsitzenden aus Hamburg und Schleswig-Holstein, Lars Pochnicht (SPD) und Dr. Bernd Buchholz (FDP), zeigten sich nach der gemeinsamen Kurzreise beeindruckt von den Aktivitäten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und der Wirtschaftskraft in der Metropolregion Rotterdam/Den Haag.

„Die Metropolregion Hamburg kann von diesen Aktivitäten lernen, insbesondere wenn es um die Schaffung einer Innovationsagentur geht“, so Lars Pochnicht. „Der Besuch hat uns verdeutlicht, wie wichtig die Entscheidung in Schleswig-Holstein war, die Förderung der gemeinsamen Innovationsagentur nicht einzustellen. Im Gegenteil bedarf es massiver Anstrengungen, dass Erfolgsmodell aus Holland auch für Norddeutschland soweit möglich zu adaptieren“, erklärte Dr. Bernd Buchholz.

Vorausgegangen waren Besuche der Innovationsagentur Rotterdam/Den Haag, der Technischen Universität Delft, des dortigen Innovationszentrums „Yes!Delft“, dem Büro der südholändischen Metropolregion und der Deutschen Botschaft in Den Haag.

Die Reise hatte einen wirtschaftspolitischen Schwerpunkt. Dies zeigte sich u.a. in dem Gespräch mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer und der Stadtwirtschaftsförderung Rotterdam. Hier kam ein OECD-Gutachten über die norddeutsche Region zur Sprache, dass der Metropolregion Hamburg eine unterdurchschnittliche Innovationskraft attestiert hatte. „Uns ist klargeworden, dass es nicht nur um die Stärkung von Forschung und Entwicklung und die Förderung von Start-ups geht, sondern auch staatlich unterstützte Investitionsfonds eine Rolle spielen sollten“, erklärte Lars Pochnicht. „Dabei sorgt in den Südniederlanden jeder eingesetzte Euro Steuergeld für die Aktivierung der doppelten Summe an Privatkapital und schafft nicht nur ein einzigartiges Innovationsklima, sondern ist für die Region auch noch ein Business, wie sich schon daran zeigt, dass sich das von den örtlichen Trägern eingesetzte Investitionskapital inzwischen vervierfacht hat“, ergänzte Dr. Bernd Buchholz.

Beide Vorsitzenden sprachen von einer hochinteressanten und informativen Reise und bedankten sich für die Vorbereitung der Reise nicht nur bei den Organisatoren der Bürgerschafts- und Landtagsverwaltung, sondern auch beim Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg, Jakob Richter, der den Ausschuss nach Rotterdam begleitet hatte.